

Bücherschau

[...]

Karl-May-Jahrbuch 1930. Herausgegeben von Prof. Dr. L. Gurlitt und Dr. E. A. Schmid im Karl-May-Verlag in Radebeul bei Dresden.

Dieses 13. Karl-May-Jahrbuch berichtet über die Feierlichkeiten in der Geburtsstadt Mays anlässlich der Enthüllung des Karl-May-Denkmales. Der Anlaß machte für Ernstthal geradezu das ganze Jahr 1929 zu einem Festjahre. Aber nicht nur Ernstthal, ja nicht nur Deutschland feierte mit, Millionen von Karl-May-Freunden aus allen Völkern aller Erdteile waren geistig dabei, wie die Tausende von Telegrammen und Schreiben beweisen. Diese Denkmal-Enthüllung war gewissermaßen der Schlußstein des literarischen Rechtfertigungsprozesses des einst so viel geschmähten Dichters und Volksschriftstellers.

Das Jahrbuch bringt ferner hochinteressante Beiträge von Männern mit Namen: Geheimrat Dr. Biese: „Geständnis über Karl May“; Dr. E. Bloch: „Traumbasar“; Otto Eicke: „Der verschüttete Quell“; Dr. L. Gurlitt: „Das gelöste Karl-May-Problem“; M. Baumann: „Karl May und die Jugend“; Dr. E. Schmid: „Karl May in den Volksbüchereien“; Doktor K. Guenther: „Auf den Spuren Karl Mays durch den Orient“ und viele andere. Jeder May-Freund wird das Buch mit Freude zur Hand nehmen. **Dr. Bg.**

Landkarten mit Reisewegen zu Karl Mays Erzählungen. Erschienen im Karl-May-Verlag, Radebeul. Preis Mk. 1.– per Stück.

Zwei Karten: 1. Nordamerika; 2. Der Orient. Wie oft hat man das Bedürfnis, den geschilderten Ereignissen an Hand der Karte zu folgen. Das ist nun möglich! Ländergrenzen, Eisenbahnnetz, Ortsnamen wurden vielfach geändert seit der Zeit von 1870, 1880, in der Mays Romane spielen; all dem wurde Rechnung getragen. Die Erstellung eigener Karl-May-Karten bedeutet eine dankenswerte Arbeit bekannter Geographen. Vor allem unsere maybegeisterte Jugend ist dem Verlage für diese neuen Karl-May-Reisekarten dankbar. **Dr. Bg.**